



Darmstadt, 2.7.2013

## Liebe Vereinsmitglieder, Paten, Spender und Freunde des Vereins,

Ich freue mich, Ihnen eine Geschichte mit Happy End zu berichten.

Im letzten Newsletter habe ich von Verständigungsproblemen mit unserer Schuldirektorin Monica erzählt.

Nach einiger Zeit wurde uns klar, dass es nötig sei, sich gemeinsam mit ihr an einen Tisch zu setzen, damit wir in Ruhe miteinander reden können. Diese Einsicht hatte weitreichende Konsequenzen – Tanja und Martin Sayer haben sich im Mai Urlaub genommen, um eine kurzfristige Reise nach Kenia zu unternehmen. Wir danken euch beiden für eure Bereitschaft!

Auf Anraten eines Kulturexperten haben wir zwei weitere kenianische Freunde gebeten, an den geplanten Gesprächen teilzunehmen.

In Kenia angekommen, wartete auf Tanja und Martin ein wahrer Gesprächsmarathon; die Unterredungen mit den einzelnen Personen und schließlich das Zusammenkommen aller haben insgesamt 13 Stunden gedauert! Und das alles in englisch! Respekt! :)

Das wichtigste Ergebnis des „runden Tisches“ ist unsere Versöhnung mit Monica. Der Streitpunkt war der stockende Informationsfluss über die Arbeit vor Ort und ihre

Unfreundlichkeit Tanja gegenüber während des letzten Besuches im Herbst. Nicht nur wir, sondern auch unsere Freunde konnten Monica deutlich machen, wie wichtig eine Transparenz ihrer Arbeit für uns als Spendenverein ist.

Monica hat sich für ihr Verhalten entschuldigt und auch wir haben eingesehen, dass wir nicht konsequent genug an die gemeinsam geschlossene Vereinbarung appelliert haben, in welcher der Informationsaustausch geregelt ist.



*unsere neuen Schuluniformen*

Unsere zwei kenianischen Freunde, Mum Veronica, die wir noch aus unserem Einsatzjahr kennen und Gerald haben sich mit vielen wertvollen Impulsen in die Gespräche eingebracht. Sie haben die verschiedenen Posten auf der Ausgabenliste hinterfragt und Monica konnte zeigen, wie wohl durchdacht sie die Finanzen einsetzt.

Zum anderen ist ihr Anliegen, dass die Vemona Academy stärker Bemühungen unternimmt, um auf lange Sicht spendenunabhängig zu werden.

Damit die Unterstützung tumainis nicht wieder selbstverständlich wird, wird sie erst einmal auf eineinhalb Jahre beschränkt. Die zeitliche Begrenzung soll die Vemona Academy motivieren, sich für finanzielle Eigenständigkeit einzusetzen. Diese Idee liegt auch im Sinne Monicas.

Zuletzt wurde beschlossen, dass ein Freundeskreis aus etwa fünf Mitgliedern gegründet wird, der wichtige Entscheidungen gemeinsam trifft. Solch ein Kreis besteht bereits, jedoch in größter Unzuverlässigkeit der Teilnehmenden, sodass letztlich doch alle Entscheidungen von



Monica allein gefällt werden. Abgesehen davon, dass es für uns wichtig ist, die Führung einer Schule von inzwischen großem Ausmaß nicht nur auf einer Schulter ruhen zu lassen, erhoffen wir uns dadurch auch gesundheitliche Entlastung für Monica. Sie kämpft schon seit längerem mit Bluthochdruck und ständigen Kopfschmerzen.

Es gibt sogar eine gesetzliche Regelung des kenianischen Staates, die solch einen Freundeskreis für privat getragene Schulen vorschreibt.



*Eine Schreinerei für einen Mikrokredit*

Wow, das war jetzt ein großer Brocken Information – aber hoffentlich auch ein spannender Einblick für Sie in das „Eingemachte“ unseres Vereins.

Also nur noch ein paar kurze Infos:

Am **9.7.** werden unsere Kassiererin Ilona Stierle, unser Pressewart Markus Herrmann, Tanja, Karin und Martin Sayer zusammen die Kostenaufstellung für die Restbauten der neuen Schule studieren, die Monica geschickt hat. Daraus soll ein **Investitionsplan** aufgestellt werden.

Als nächstes soll das oberste Stockwerk der Schule fertig gebaut und die ganze Schule mit Strom und Wasser versorgt werden. In den oberen Teil der Schule werden dann die Heimkinder einziehen, damit wir uns die Miete des jetzigen Heims sparen können.

Wer diesen einsehen möchte, kann gerne eine Mail an uns schreiben.

Am **11.7.** findet wieder **PMH für Kenia** statt.

Für diesen Einsatztag suchen Schüler ab der 8. Klasse noch Arbeitsgelegenheiten. Wer also noch einen zugewachsenen Garten oder verrumpelten Dachboden hat oder andere Möglichkeiten, der wende sich bitte an: [pmh-fuer-kenia@pmhg.de](mailto:pmh-fuer-kenia@pmhg.de)  
Der Erlös des Einsatztages wird tumaini zugute kommen.

Ich grüße Sie herzlich & wünsche eine schöne Ferienzeit,

*Lisa Vehrs*

(Vereinsvorsitzende)